

**Besetzte Stellen.**

[35775.] Die in meinem Geschäft offene erste Gehilfenstelle ist jetzt besetzt. Den vielen Bewerbern besten Dank.  
P. Pabst in Leipzig.

[35776.] Freundlichen Dank für die vielseitigen Anerbietungen. Die offen gewesene Stelle bei mir ist besetzt.  
Th. Ulrici in Karlsruhe.

[35777.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.  
Wien, am 6. August 1880.

Friedrich Besf,  
Verlag u. Sortiment.

**Bermischte Anzeigen.**

[35778.] **Inserate**  
finden wirksame Verbreitung durch

**„Die Gegenwart.“**  
Wochenschrift für Literatur, Kunst  
und öffentliches Leben,  
herausgegeben von Paul Lindau.  
Die Gebühren betragen 30  $\mathcal{A}$  pro dreigespaltene Petitzeile.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, bleiben daher dauernd erhalten, und dringen bei der weiten Verbreitung und hervorragenden Stellung des Blattes in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.  
Berlin W., Behrenstrasse 4.

Georg Stilke.

[35779.] Für Ankündigung von Werken aus dem Gebiete der germanischen und romanischen Philologie und verwandte, dem Bedürfniss der Schule gewidmete Publicationen empfehlen wir das in monatlichen Nummern erscheinende

**Literaturblatt**

für  
**germanische und romanische  
Philologie.**

Unter Mitwirkung von  
Professor Dr. Karl Bartsch,

herausgegeben von

Dr. Otto Behagel, u. Dr. Fritz Neumann,  
Docenten der germanischen Philologie an der Universität Heidelberg.

Für die einmal gespaltene Petitzeile (8,5 Cm. breit) oder deren Raum berechnen wir 25  $\mathcal{A}$  baar und gewähren bei Inseraten, welche  $\frac{1}{4}$  Seite erreichen, 10%; von  $\frac{1}{2}$  Seite an 20% Rabatt.

**Literarische Beilagen**

nehmen wir nach jedesmaliger Uebereinkunft gern an.  
Heilbronn.

Gebr. Henninger.

[35780.] Verleger von Werken über Anlage der Eisfelder über der Erde bitte um umgehende Zusendung eines Exemplares in Commission, resp. um ausführliche Titelangabe.

S. Zeidler's Hofbuchh. in Zerbst.

**Schulz, Adressbuch 1881.**

[35781.] Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des

**Adressbuch für den Deutschen Buchhandel 1881**

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Um dem Wunsche des Herrn W. Lambeck in Thorn (vide Börsenbl. Nr. 171) und anderer werther Collegen zu entsprechen, ersuche ich gleichzeitig die geehrten Herren Verleger so freundlichst wie dringend, auf dem diesjährigen Formular genau anzugeben:

„ob sie ihren Verlag in Leipzig ganz oder theilweise ausliefern lassen, was im ersterem Falle mit „a“, im zweiten Falle mit „at“ zu bezeichnen wäre“,

und hoffe im einzelnen wie allgemeinen Interesse auf allseitige Berücksichtigung dieser Neuerung.

Ferner mache ich bekannt, dass neue Firmen nur nach den bestimmten Grundsätzen der Redaction aufgenommen werden, und zwar, wenn deren Inhaber:

- 1) ein vollst. Etablissements-Circular in der gewöhnlichen Form (wenn möglich m. Veröffentlichung der Zeugnisse) besonders oder im Börsenbl. f. d. Deutschen Buchh. erlassen haben u.
- 2) einen Commissionär in Leipzig besitzen;

die „einfache Namensnennung“ einer Firma mit Ortsangabe, was neuerdings von einigen Herren Commissionären pr. Karte oder im Börsenbl. zu geschehen pflegt, genügt durchaus nicht, und müssen auf diese Weise in den Buchh. eingeführte Firmen vorläufig unberücksichtigt bleiben. — Ausnahmen und Rücksichten finden nicht statt.

Der allgemeinen u. prompten Rücksendung des obigen Formulars (nicht des Circulars) entgegensehend zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, 11. August 1880.

Otto Aug. Schulz.

[35782.] **Carl P. Fues,**  
Papierfabrik in Hanau a/Main  
(gegründet 1777),

fertigt als Specialitäten und empfiehlt

**Farbiges**

**Umschlag- u. Prospectpapier,**

sowie auch

**Weisse Druckpapiere**

jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten Formaten und ca. 40 Nuancen.

**Zu literarischen Ankündigungen**

[35783.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

**Zeitschriften  
und periodische Werke:**

**Literarischer Anzeiger.** Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50  $\mathcal{A}$ .

**Unsere Zeit.** Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Hft. Inserate in dem „Literarischen Anzeiger“ (s. vorstehend). (Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3  $\mathcal{M}$  für das Tausend.)

**Blätter für literarische Unterhaltung.** Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25  $\mathcal{A}$ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9  $\mathcal{M}$ .)

**Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.** Vierteljährlich ein Hft. Die Zeile 30  $\mathcal{A}$ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9  $\mathcal{M}$ .)

**Indische Studien.** Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25  $\mathcal{A}$ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9  $\mathcal{M}$ .)

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12 $\frac{1}{2}$ % bei 30—99  $\mathcal{M}$ , von 25% bei 100  $\mathcal{M}$  und darüber.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

**Für kathol. Handlungen!**

[35784.]

Nur auf Verlangen!

Soeben erschien unser Katalog XXXI:

Bibliotheca scholastica, philosophica et dogmatica. Bücher in ausserdeutschen Sprachen von katholischen Autoren über Aristoteles, Bacon, Descartes, Spinoza, über Albertus Magnus, Duns Scotus, Lombardus, Thomas von Aquin, über ihre Philosophie und dogmatischen Systeme. 3150 Nummern.

Bekanntlich ist durch päpstliche Encyclica die scholastische Philosophie wieder in den Vordergrund gerückt. Wissenschaftliche Theologen u. Philosophen werden die Haupterscheinungen vor unserm Jahrhundert in obigem Kataloge finden, darunter viele sehr selten gewordene Werke. Rabatt bei Bestellungen über 50 Mark 16 $\frac{2}{3}$ %, bei geringeren Beträgen 12 $\frac{1}{2}$ %.

München.

Ludw. Rosenthal's Antiquariat.

Siehe auch Wahlzettel!